

zendat mitt ytiligē guldin
gesprenge vnd ein solichs
hinder im vnd mit einem
guldin rock vnd einer gul-
dinen korbkappen vnd het
sein guldin kron auf seinē
haupt vñ hūb im der mar-
graff von prandenburg dz
zepter auch in guldinē ge-
wand als ein lezger. Vñ
hūb ym das schwert bloß
vor hertzog Ludwig von
brig vñ waren do an dem
markt vñd sant pauls
gassen auf hin obfünfzig
tausent menschen vnd ob
fünfzehen hundert pfärde
Dih vndest gemalt enhal-
ben am nächsten blat

¶ Darnach an dē zehende
tag in dem maien w3 zins-
tag vor pfingsten da gabe
vnsrer heyliger vatter d̄ ba-
pste den von costenez jr frei-
heyt vnd bullen vnd sund
die bull von pen vnd von
schuld einest in dem leben
vnd einest in dem todbett
als das die bull weist vñ
hies darauff laudes leuten
do ward geleut czu abent
nach dē mal dreistent mitt
allen glocken

¶ An dem yeczgenanden
zinstag do fürhinweg her-
zog friderich von prig dem

künig vor gen basel

¶ Ober an dē zinstag ruffte
man durch die ganzē stat
das aller mengkliche mo-
nent feiren solt an der mitt
wochen biß das dz kreucz
wid heim kām wann dye
von costenez woltent sant
pelagien kreuczgange mitt
jrer pfaf heyr begeen

¶ Moment frū an der mit
wochē do schlug vnsrer heyl-
liger vatter der bapst alle ge-
richt auf das hochzeit auß
vnd ward einest laudes ge-
leut vor tag vñd begieng
darnach czu der achtenden
stand den kreuczgang von
dem tūm gen kreuczlingē
vnd was der aller schönste
kreuczgang d̄ von dero vō
costēcz pfaf heyr ye gescha-
he do giengent mit all drei
orden in yr priesterlich ge-
gewand mit allē heyltūm
dero was aller hundert vñ
vier münche zwen vñd
vierzig vñd priester drei
vñd dreissig chorherzen.
Mein hertz von petershau-
sen vnd sein münch vñd
giengent do mit aller zinst
kerzen vnd wist mengkli-
chen mit anders dann man
wolt den seggen gegeben ha-
ben es beschach aber mit

Preß